

Dokumentation zur Anlieger- Informationsveranstaltung

Neugestaltung Altstädter Markt mit angrenzenden Straßenabschnitten



(Bildrechte: Franz Reschke Landschaftsarchitektur GmbH)

11. September 2023, 16 Uhr
Kulturschlachtere, Rendsburg

Ansprechpartner*innen

Förderrecht/Gestaltung

BIG Städtebau GmbH

Frau Glüsing 040 - 3410678-34

Frau Dickes 040 - 3410678-52

Planung/Bauüberwachung

Herr Rose 0171 - 5333830

Stadt Rendsburg

Ulli Clausen 04331 - 206-3311

Heiko Hinrichsen 04331 - 206-3321

Stadtwerke Rendsburg

Herr Jungjohann 04331 - 209-217

Herr Haderup 04331 - 209229

Abwasserbeseitigung Rendsburg

Herr Auweder 04331 - 209-883

Ablauf der Veranstaltung

Die Anlieger-Informationsveranstaltung zum Baubeginn fand am 11. September um 16 Uhr mit ca. 20 Teilnehmenden in den Räumen der Kulturschlachtereier in Rendsburg statt.

Der Altstädter Markt sowie die angrenzenden Straßen werden im Zuge der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Altstadt“ im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ unter Einsatz von Städtebauförderungsmitteln saniert.

Die Beteiligung richtete sich vorrangig an Anwohner*innen und Eigentümer*innen, aber auch an Geschäftstreibende. Die Veranstaltung wurde durch Einladungsschreiben postalisch sowie durch Flyer in den Geschäften beworben.

Ziel der Veranstaltung war die niedrigschwellige Bereitstellung von Informationen zum Baustart und Bauablauf sowie das Vorstellen der Ansprechpartner*innen.

Nach der Begrüßung und der Einführung durch Frau Bürgermeisterin Sönnichsen wurde den Teilnehmenden zunächst die Sanierungszielsetzung und die Baumaßnahme durch Frau Glüsing und Frau Dickes von der BIG Städtebau, dem Sanierungsträger der Stadt Rendsburg, erläutert.

Als einer der Schlüsselmaßnahmen im Sanierungsgebiet „Altstadt“ wird die Neugestaltung des Altstädter Marktes mit angrenzenden Straßenabschnitten mit Hilfe von Städtebauförderungsmitteln gefördert.

In 2021 wurde ein europaweiter freiraumplanerischer Wettbewerb durchgeführt. Der Siegerentwurf wurde prämiert und die Planung bis zur Ausführungsreife fortgeschrieben. Frau Glüsing betont, dass die Planung dabei eng mit der Denkmalpflege und dem Behindertenbeauftragten der Stadt Rendsburg abgestimmt wurde.

Frau Dickes erläutert, dass das oberste Ziel die barrierefreie Umgestaltung der Oberflächen ist, um die Teilhabe aller Bürger*innen zu gewährleisten. Zudem werden neue Aufenthaltsqualitäten u.a. durch neue Sitzmöglichkeiten, der sanft ansteigenden Stufenanlage sowie einem Brunnenspiel auf dem Altstädter Markt geschaffen.

Die Maßnahme ist ein Gemeinschaftsprojekt mit den Stadtwerken Rendsburg und der Abwasserbeseitigung Rendsburg. Neben der Neugestaltung der Oberflächen erfolgt eine altersbedingte Erneuerung des Stromnetzes, der ergänzende Ausbau durch Glasfaser sowie die Erneuerung von Regen- und Schmutzwasserkanälen und der Erneuerung einer Gasleitung.

Die BIG Städtebau stellt Herrn Rose als verantwortlichen Bauleiter den Teilnehmenden vor und übergibt ihm das Wort. Herr Rose erläutert zunächst den Bestand sowie den Ausbauumfang der Maßnahme. Anhand eines Regelquerschnittes werden die Materialitäten vorgestellt. Das Bestandspflaster wird zunächst ausgebaut, geschliffen und geflammt, um die Oberflächen barrierefrei und rutschfest zu machen. Die Bearbeitung der Steine erfolgt dabei in Berlin. Im Anschluss wird ein großer Teil wiedereingebaut, im geringen Maße erfolgt ein Zukauf von Neu-Material. Neben dem wirtschaftlichen Aspekt stellt diese Vorgehensweise einen wertvollen Beitrag zum klimaschonenden Umgang mit recyclebaren Baumaterialien dar. Herr Rose weist auf die neben dem Alten Rathaus hergestellte Muster-Pflasterfläche hin. Diese zeigt auf, wie sowohl das Katzenkopfsteinpflaster als auch das Granitsteinpflaster nach dem Schneide- und Brennvorgang aussehen und wie sehr gut die Fläche begeh- und befahrbar sein wird.

Herr Rose stellt Herrn Jungjohann von den Stadtwerken vor.

Herr Jungjohann erläutert die Sanierungsmaßnahmen der Stadtwerke und stellt heraus, dass die Sanierungsmaßnahmen dazu dienen, die Versorgungssicherheit auch zukünftig sicherstellen zu können.

So wird das Stromnetz zu großen Teilen altersbedingt erneuert und verstärkt und die Marktstromversorgung für Veranstaltungen auf dem Altstädter Markt erneuert.

Das Wasser- und Erdgasnetz wird in Teilbereichen erneuert. Noch nicht mit Glasfaser erschlossene Bereiche, z. B. auf dem Altstädter Markt, werden erschlossen. Nach Ausbau können Glasfaseranschlüsse bei den Stadtwerken beantragt werden, Ansprechpartner werden aufgezeigt (s. Präsentation, Folie 10).

Auch Hausanschlüsse werden in Teilen altersbedingt erneuert. Herr Jungjohann erläutert, dass im Vorwege die Stadtwerke auf die Eigentümer zugehen und diese Maßnahmen abstimmen werden. Herr Jungjohann weist darauf hin, dass eine Erneuerung von Hausanschlüssen ohne Änderung der Anschlussleistungen dabei kostenlos für Eigentümer ist. Ein neuer Glasfaseranschluss hingegen kann auf Wunsch kostenpflichtig hergestellt werden.

Herr Jungjohann bittet bei Anliegen um Kontaktaufnahme während der Bauzeit und bittet Fragen zu stellen.

Der neue Betriebsleiter des Alloheims stellt sich vor und fragt, ob es zu geplanten Stromausfällen während der Baumaßnahme kommen wird. Dies wird verneint.

Herr Buche von Abwasserbeseitigung Rendsburg stellt die Maßnahmen vor.

In den Bauabschnitten Altstädter Markt und An der Marienkirche werden neue Kanalisationsanlagen gebaut. In Teilen wird von Misch- auf Trennsystem umgestellt und parallel Kanalreparaturen vorgenommen. Es werden viele Grundstücksanschlusskanäle und Anschlusskanäle der Straßenentwässerung erneuert. Zudem erfolgt eine Überprüfung der Grundstücksentwässerung im Rahmen der Baumaßnahme. Herr Buche erläutert, dass u. a. Regenfallrohre nur dann korrigiert werden, wenn diese so verlaufen, dass diese zu Abflusshindernissen u.a. bei Starkregen führen.

Herr Rose erläutert im Anschluss die Einschränkungen für Anlieger während der Baumaßnahme und stellt heraus, dass mit allen Mitteln versucht wird, die Einschränkungen auf ein Minimum zu reduzieren.

So ist eine Vollsperrung für den motorisierten Durchgangsverkehr je nach Bauabschnitten unumgänglich, um die Baumaßnahmen durchzuführen. Grundstücke sind zeitweise nicht mit Fahrzeugen anzufahren. Eine Aufrechterhaltung des motorisierten Anliegerverkehrs wird, soweit wie möglich, gewährleistet. Auch fußläufiger Anlieger- und Durchgangsverkehr wird weitestgehend gewährleistet.

Der Zufahrtsbereich zum Parkdeck aus Richtung des Stegengraben bleibt gesperrt, da diese Zufahrtsflächen bis Ende 2024 als wichtige Baustelleneinrichtungsflächen für alle Bauabschnitte benötigt werden. Die Erreichbarkeit und die Nutzung des Parkdecks erfolgt bis Ende der Bauarbeiten ausschließlich über die Straße Am Holstentor. Eine Beschilderung an der Eisenbahnstraße weist die Zufahrt des Parkdecks über die Straße Am Holstentor aus.

Es wird zu Schallbelastung im Rahmen der Bautätigkeit mit Einsatz von Baustellengerätschaft kommen. Die Müllentsorgung der Anlieger wird teilweise in Abhängigkeit der Müllabfuhrroute über Müllsammelstellen erfolgen müssen. Die bauausführende Firma ist beauftragt, die Müllbehälter von den Grundstücken zu einer Sammelstelle und zurück zum Grundstück zu bringen.

Der Eigentümer des Objektes Altstädter Markt 11 erfragt, was zur Sicherung der historischen alten Bausubstanz getan wird. Sein Gebäude wurde gerade kernsaniert. Herr Rose erläutert, dass innen- wie außenliegende Beweissicherungen durch einen unabhängigen Gutachter vor Baubeginn erfolgt sind und eine Erschütterungsprognose erarbeitet wurde, die den Einsatz der Baugeräte in Abhängigkeit der sensiblen Bausubstanz vorgibt. Zudem werden bei Bedarf baubegleitende Schwingungsmessungen durchgeführt.

Es wird erfragt, welche Objekte einer Beweissicherung unterzogen wurden. Frau Glüsing erklärt, dass alle Gebäude, die direkt an der Baumaßnahme mit ihrem Grundstück anschließen, für eine Beweissicherung vorgesehen wurden, zusätzlich auch noch die Marienkirche. Die Auswahl hat der unabhängige Beweissicherer als Fachexperte getroffen.

Die Betriebsleitung des Alloheim erfragt, wie mit großen Anlieferungen für die Seniorenresidenz während des Baubetriebes umgegangen wird. Herr Rose antwortet, dass davon auszugehen ist, dass eine Anlieferung rückwärtig oder aber von vorn erfolgen kann. Herr Rose bittet darum, hierzu mit allen Baubeteiligten in engem Kontakt zu bleiben. Es wird sich darauf verständigt, dass auch im Hinblick auf Krankenwagen und Notarzt das Alloheim separate Baustelleninformationen erhält, wenn mit besonderen Einschränkungen im Hinblick auf Anlieferung oder Zufahrt für Krankenwagen zu rechnen ist.

Es wird erfragt, ob am Altstädter Markt große Flächen am Stück aufgenommen werden. Es werden immer Teilflächen abgesperrt und aufgenommen. Die große Herausforderung ist, den Altstädter Markt mit seinen Flächen möglichst über die Sommermonate bespielen bzw. nutzen zu können. Aus diesem Grunde werden die Bauarbeiten am Altstädter Markt voraussichtlich ab November 2023 starten und über die Wintermonate bis voraussichtlich gem. aktuellem Zeitplan bis September 2024 laufen. Herr Rose erläutert den Ablauf: die Bestandssteine werden in Teilflächen ausgebaut, nach Berlin zum Schneiden und Flammen gebracht und dann wieder am Ort eingebaut. Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass nicht geplant ist, die Reststücke nach dem Schneidevorgang wieder nach Rendsburg zu transportieren, da ein Wiedereinsatz dieser kleinen Reststücke nicht möglich ist. Es wird jedoch zugesagt, die Frage noch einmal mit in die Baubesprechung zu nehmen.

Die Betriebsleitung des Alloheims erfragt, ob die Bewohner*innen und Besucher*innen die Seniorenresidenz stets und barrierefrei betreten können. Herr Rose verspricht die Zugänglichkeit stets zu gewährleisten. Dennoch kann es sein, dass die Erschließung je nach Bauabschnitt zeitweise nur von einer Seite des Haupteingangsbereiches möglich sein wird. Das Anbringen von Hinweisschildern wird gewünscht und zugesagt.

Herr Rose bittet um eine frühzeitige Kontaktaufnahme im Falle von außergewöhnlichen Ereignissen wie Umzügen, Anlieferungen von Heizöl oder Möbeln. Gemeinsam mit der bauausführenden Firma wird je nach Anliegen eine individuelle Lösung erarbeitet.

Um die Anlieger über die aktuellen Bauarbeiten stetig informiert zu halten, hat die Stadt Rendsburg einen Baustellenticker auf Ihrer Homepage eingerichtet: <https://www.rendsburg.de/politik-verwaltung/fachbereiche-sachgebiete/bauen-stadtplanung/sanierungsgebiete/sanierungsgebiet-altstadt>.

Hinzukommend werden regelmäßig Baustelleninformationen auf Plakaten rund um die Baustelle die den Baufortschritt und die kommenden Baumaßnahmen aufzeigen.

Zudem wird jeden Dienstag 13:00 – 13:30 Uhr eine Anlieger-Sprechstunde auf dem Altstädter Markt eingerichtet. Als täglicher Ansprechpartner fungiert die bauausführende Firma Brandt. Die Stadtwerke und Abwasserbeseitigung, der Fachdienst Tiefbau der Stadt aber auch der Sanierungsträger BIG Städtebau und der Bauleiter Herr Rose stehen als zusätzliche Ansprechpartner zur Verfügung.

Herr Rose stellt den aktuellen Bauabschnittsplan die folgenden Bauabschnitte vor:

BA 1 Kirchplatz: Anfang September 2023 - voraussichtlich Anfang Januar 2024

BA 1a Stegen/Gasse zum Marktplatz: vorauss. Anfang November 2023 - Ende Februar 2024

BA 2a Marktplatz: vorauss. Mitte November 2023- August 2024

BA 2b Mühlenstraße: vorauss. Anfang Januar 2024- Ende August 2024

BA 3 Parkhauszufahrt: vorauss. Anfang März 2024- Ende August 2024

BA 4 Stegengraben: vorauss. Ende Juli 2024- Ende Dezember 2024

Die Bauzeit beträgt witterungsabhängig etwa 18 Monate unter Vollsperrung für den motorisierten Durchgangsverkehr in jeweiligen Bauabschnitten.

Abschluss

Frau Glüsing sagt den Versand der Dokumentation an die Teilnehmenden zu, verabschiedet die Referenten und bedankt sich bei den Anliegern für die Teilnahme an der Informationsveranstaltung.

Impressionen der Veranstaltung *(Bildrechte: BIG Städtebau GmbH)*





Hinweis Bildrechte: Alle Fotos wurden durch die BIG Städtebau GmbH erstellt

29.09.2023 i. V. Inken Glüsing, BIG Städtebau GmbH